



## Delegiertenversammlung in Lüneburg "Halten Augen und Ohren offen"

Rund 40 Delegierte aus den Kreisgruppen des Landesverbandes reisten Mitte Juni nach Lüneburg, um einen neuen Landesvorstand zu wählen und über die Zukunft des VWE Niedersachsen zu beraten. Zur öffentlichen Veranstaltung begrüßte Landesvorsitzender Peter Wegner (Bild 1, li.) u.a. Staatssekretär Frank Doods (2) vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Landrat Jens Bötcher (4) und Lüneburgs Bürgermeisterin Christel John (3). Begleitet wurde die Veranstaltung vom sinfonischen Blasorchester Flutissima aus Bardowick. "Der Landesvorstand hat die Einladung nach Lüneburg sehr gerne angenommen", freute sich Wegner in seiner Begrüßung auch als Vorsitzender der



örtlichen Kreisgruppe. Er sei überzeugt, dass "der Funke der Begeisterung, wie er hier vorhanden ist, auch auf andere Kreisgruppen überspringt und zum Wachstum unseres Verbandes beiträgt".

Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie habe das Gemeinschaftsgefühl in den letzten zwei Jahren sehr gelitten, wie in anderen Verbänden und Vereinen



auch. Das Vereinsleben sei weitgehend zum Erliegen gekommen - mit Konsequenzen auch für den Verband Wohneigentum in Niedersachsen. Wegner: "Wir spüren den Rückgang bei der Mitgliederentwicklung und bei der Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren."

Rückblickend erinnerte der Landesvorsitzende an Einflüsse, die die "inneren Werte" vom Verband Wohneigentum bis heute prägen. So schufen Flüchtlinge aus dem Osten nach dem Krieg gemeinsam mit Gleichgesinnten neue Existenzen und Perspektiven. Auf Basis des Reichsheimstättengesetzes und unter dem Schutzschirm vom Verband Wohneigentum (damals noch Deutscher Siedlerbund) entstand unter meist schwierigen Verhältnissen bezahlbarer

Wohnraum. Wegner: "Das Große im Blick brachten sich die Menschen ein, man half sich, man kaufte günstiger ein, man feierte Fortschritte. Kurz: Gemeinsam schafften unsere Mitglieder mehr als jeder Einzelne jemals im Alleingang geschafft hätte und - quasi als Zugabe - gab es zukünftig Nachbarn, denen man vertrauen konnte." Getragen vom so genannten "Siedlergedanken" halten viele dieser Nachbarschaften bis heute zusammen.

Doch gemeinsame Erfolge gehen heutzutage immer öfter verloren, bedauerte Wegner. Damit auch das Bewusstsein, dass Gemeinsamkeit und nachbarschaftliches Wohlwollen stark macht und viele Vorteile bietet. "Wohneigentümer erleben Nachbarschaft eher über geteilte Interessen, wie Hobbys oder die Kinder. Aber geht man heute noch - wie damals - durch Dick und Dünn? Wohl eher Nein." Hilfe und Dienstleistungen würden eher zugekauft. Das sei unverbindlicher.

### Teilen Sie diese Meinung?

Schreiben Sie eine Nachricht an  
[kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)

Aufgabe vom VWE "sollte und werde sein, das Gefühl der Stärke, des Füreinanderdaseins wieder herzustellen", betonte Wegner. Aus Sicht des Vorsitzenden müsse alles unternommen werden, um das Gemeinsame, das Soziale und das gesellschaftliche Miteinander neu zu beleben und zu fördern. Er sei



überzeugt, dass Jeder, der das nachbarschaftliche Wohlwollen schon mal erlebt hat, darauf nicht mehr verzichten will. Wegner: "Wir halten Augen und Ohren offen, damit Sie, die Mitglieder im Verband Wohneigentum Niedersachsen ihr Eigentum auch in Zukunft sorgenfrei genießen können."



Der Landesvorstand nach der Wahl: (v.l.) Hartmut Kutschki (Region-Nordwest), Eveline Hoffmeister (Region Hannover/Südwest), Dieter Vogel-Armbruster (Region Nordwest), Waldtraut Vosswinkel (Region Braunschweig/Wolfsburg/ Südniedersachsen), Stephan Voecks (Region Peine), Landesvorsitzender Peter Wegner, Ulrich Schumacher (Region Osnabrück), Hans-Joachim Tilgner (Region Hannover), Sabine Niebuhr-Woltersdorf (Region Celle), Steffen Brakebusch (Region Südniedersachsen), Hans-Dieter Ahrens (Region Braunschweig/Wolfsburg), Jörg Lippert (Region Oldenburg), Giselher Klinger (Region Nord/Nordost), Wilfried Vocht (Region Südwest, kl. Bild li.), Heike Weichert (Region Celle/Peine, kl. Bild re.).

### Vorstandswahl 2022

## Peter Wegner bleibt Landesvorsitzender

Seit 16 Jahren ist Peter Wegner Vorsitzender des Landesverbandes. Bei der Delegiertenversammlung Mitte Juni in Lüneburg bestätigten ihn die Vertreter der niedersächsischen Kreisgruppen erneut im Amt.

"Es waren erfolgreiche Jahre", fasste der neue (und bisherige) Landesvorsitzende die Arbeit des Vorstandes zusammen. Seit der letzten Vorstandswahl im Jahr 2019 sei viel passiert. Als Beispiele berichtete Wegner von der erfolgreichen Teilnahme an Netzwerken, wie der "Konzertierten Aktion Bauen und Wohnen" des Landes, der "Sicherheitspartnerschaft Städtebau", dem "Bündnis für gute Nachbarschaft", dem "Bündnis Bezahlbares Wohnen", dem Projekt

"Machbarschaft", die Zusammenarbeit mit dem Landessenorenbeirat, der Mitarbeit im Beirat der N-Bank und im Vorstand der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Darüber hinaus stehe der Vorstand über die baupolitischen Sprecher der Parteien in engem Kontakt zur Politik. Wegner: "Der VVE wird in Niedersachsen als Interessenvertretung für Haus- und Wohneigentümer deutlich wahrgenommen."

Der Landesvorsitzende bedankte sich bei den allen ehrenamtlichen Helfern, die sich auch in schwieriger Zeit als "Botschafter des Verbandes" einbrachten, indem sie sich beispielsweise in Vorständen und Ausschüssen, als Gartenberatende, als Betreuende in den



Landesvorsitzender Peter Wegner (l.) überraschte die Delegierten mit Ehrengast Reinhold Hilbers. Aus terminlichen Gründen stellte Niedersachsens Finanzminister die Sichtweise der CDU zu wohnungspolitischen Themen nicht in der öffentlichen Tagung, sondern bei der Delegiertenversammlung vor.

Freizeiten im Verband Wohneigentum engagierten. Wegner: "Landesweit leisten tausende Wohneigentümer freiwillig und mit großem Engagement viel Gutes im sozialen Umfeld. Sie tragen damit zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei."



Mit Stimmkarten signalisieren die Delegierten aus den Kreisgruppen ihre Zustimmung bzw. Ablehnung der Anträge.



aus der Gartenberatung ...

## Wasser – ein heißes Thema in heißen Zeiten

Schon der Anfang dieses Sommer ließ für die Gartenberatung und viele Mitglieder nichts Gutes erahnen. Und so häufte sich ab Mitte Juni der Beratungsbedarf mit Fragen zu braunem Rasen, vertrockneten Bäumen und Sträuchern und einem nachhaltigen Wassermanagement im Garten.

„Wasser im eigenen Garten zu sparen ist ein ganzheitliches Konzept, in dem mehrere Maßnahmen wie Zahnräder ineinander greifen“, sagt Landesgartenberaterin Angela Maria Rudolf. Grundlage ist ein gesunder Boden mit gutem Humusanteil. Ist auch die Bepflanzung durchdacht und dem Standort angepasst, lassen sich unnötige Gießgänge vermeiden.

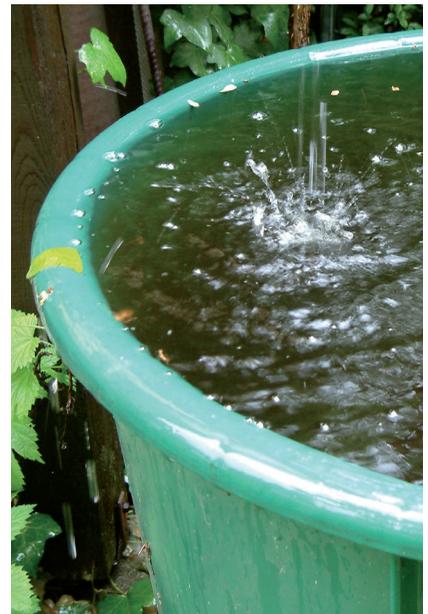
„Grundsätzlich sollte alle zwei bis drei Tage in den Morgenstunden gewässert werden“, empfiehlt die Expertin. Dabei sei darauf zu achten, dass der Boden stets gleichmäßig und durchdringend durchfeuchtet wird. Mit dieser Methode gewöhnen sich die Pflanzen daran, mit

den Wurzeln tiefer in den Boden einzudringen, um Wasser zu suchen.

Gegen zu starke Verdunstung hilft es, den Boden entweder dicht zu bepflanzen oder Mulch aufzubringen. „Ich rate immer zur Hacke zu greifen“, sagt Angela Maria Rudolf, „denn das hilft nicht nur gegen Unkraut, sondern auch gegen Verdunstung. Einmal hacken, spart dreimal gießen – so eine alte Gärtnerweisheit.“

Viele Fragen richten die Mitglieder an die VWE-Beraterin auch bezüglich der Nutzung von Regenwasser. Rudolf: „Nutzen Sie jede Gelegenheit, Regenwasser aufzufangen und zu speichern.“ Wer den Platz und die Möglichkeit hat, sollte sich unbedingt über den Einbau einer Zisterne Gedanken machen. Mit dem gesammelten Wasser können Trockenperioden überbrückt und bares Geld gespart werden. Vor dem Hintergrund, dass Trinkwasser knapper wird, schont das Auffangen auch die Umwelt. Tipp: Das Falblatt "Jeder Tropfen zählt"

mit mehr Infos zur Wassernutzung im Garten gibt's zum Herunterladen bei der Gartenberatung des Bundesverbandes unter [www.gartenberatung.de/on238215](http://www.gartenberatung.de/on238215).



## aufgeschnappt ...

Beim "informellen Siedlerfrühstück" berichtete der Vorstand der Gemeinschaft **Hohenbostel-Bördedörfer** (Kgr. Hannover-Land) Mitte Juni über Neuigkeiten aus der Gemeinschaft und dem Landesverband. Rund 30 Teilnehmer lauschten u.a. einem reich bebilderten Reisebericht des stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Joachim Tilgner.

aus der Wohnberatung ...

**Finanz-Tipp:** Ab sofort können private Eigentümer jeden Alters wieder Investitionszuschüsse in Höhe von bis zu 6250 Euro bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragen. Mit dem Zuschuss lassen sich in der Immobilie Barrieren reduzieren und der altersgerechte Wohnkomfort erhöhen (Infos unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de)).

**Online-Tipp:** "Pflegegerechte Bäder - Kleinstbäder" Ein pflegerecht gestaltetes Bad ist wichtig für die ambulante Versorgung Pflegebedürftiger in den eigenen vier Wänden. Wie auch kleine Bäder unter schwierigen Verhältnissen die Mindestanforderungen erfüllen, zeigen zwei Gestaltungsbeispiele unter [www.zvshk.de](http://www.zvshk.de).

Newsletter:

## Jetzt anmelden

Als „Verband der Nachbarschaften“ setzt sich der VWE Niedersachsen dafür ein, dass Sie Ihr Zuhause sorgenfrei genießen und sich in Ihrem Umfeld dauerhaft wohlfühlen - durch starke Lobbyarbeit, fundierte Beratung, aktive Gemeinschaft vor Ort und natürlich guten Service. Dazu bei trägt ein Newsletter mit aktuellen Inhalten, wie Termine, Gesetzesänderungen und/oder Fristen. Sie wünschen diese Infos möglichst zeitnah per E-Mail? Dann melden Sie sich formlos an unter

[kontakt@meinvwe.de](mailto:kontakt@meinvwe.de).

Jubiläum

## 70 Jahre Gemeinschaft Ehmén

Auf sieben gemeinsame Jahrzehnte blickte Ende Juni die Gemeinschaft **Ehmén** (Kgr. Gifhorn) zurück. Vorsitzender Peter Witteczek begrüßte rund 50 Mitglieder und Ehrengäste, darunter Ortsbürgermeister Peter Kassel und Günther Abelbeck als Vertreter der Kreisgruppe.

Witteczek erinnerte in seiner Begrüßung an die Anfänge der Gemeinschaft. "Mit Beginn der 50iger Jahre herrschte Wohnungsmangel und wirtschaftliche Not." Als die ersten Häuser entstanden, hätten die Eigentümer schnell erkannt, dass sie

in der Gemeinschaft stärker sind und zusammen mit Gleichgesinnten mehr erreichen.

Organisiert unter dem Dach des Landesverbandes nutzten sie anfangs vor allem Vorteile beim gemeinsamen Einkauf zur Bewirtschaftung der Gärten. Später standen auch andere Themen, wie Bauen oder Einrichten im Vordergrund. Witteczek: "Heute tauschen wir uns vor allem aus über Energieeinsparung, Wärmedämmung, Photovoltaik oder Ladestationen für Elektroautos." (Infos: [www.gifhorn.imvwe.de](http://www.gifhorn.imvwe.de))



#### NETZWERKPARTNER (Bsp.)

#### KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:

#### RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-, Wohngebäude-, Glas-, Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Vermieterrechtsschutz:

Sterbe-, Unfall-, Pflege-Renten-Risiko

Kfz-Haftpflicht:

Forderungsmanagement:

Der Vorteil für den Öffentlichen Dienst

### Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/ Jahr \*)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Torsten Mantz, Königstr. 22, 30175 Hannover · Tel. 0511 882070 oder per Email an [presse@meinVWE.de](mailto:presse@meinVWE.de).

**Leserbrief?**  
Was freut Sie? Was ärgert Sie?  
Schreiben Sie eine Email an [kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)

### Donnerstag ist „Beratertag“\*\*

	Donnerstag 04.08.2022	Donnerstag 11.08.2022	Donnerstag 18.08.2022	Donnerstag 25.08.2022
<b>Rechtsberatung <sup>1)</sup></b>	X	X	X	X
<b>Bauberatung <sup>2)</sup></b>		X		
<b>Energieberatung <sup>2)</sup></b>		X		
<b>Baufinanzierungsberatung <sup>3)</sup></b>				X
<b>Steuerberatung <sup>4)</sup></b>			X	
<b>Gartenberatung <sup>5)</sup></b>		X		X
<b>Wohnberatung <sup>6)</sup></b>	X		X	

\*\* in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0511 - 882070

Beratersteam: <sup>1)</sup> Rechtsanwälte Weisbach <sup>2)</sup> Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller <sup>3)</sup> Sven Schneider  
<sup>4)</sup> Sabine Weibhauser <sup>5)</sup> Angela Rudolf <sup>6)</sup> Torsten Mantz

**Hinweis:** Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

\* (Stand: Frühjahr 2022) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort